



# Transaktionsmonitor

## Gesundheitswesen

2019/Q1 2020

Edition 9 | Frühjahr 2020



### Erfasste Transaktionen <sup>(1)</sup>

	2019	2018
Gesamt	106	98
Krankenhäuser und Fachkliniken	26	29
Rehabilitation	8	6
Pflege	26	30
Niedergelassene Leistungserbringer und Labore	46	33

1) Transaktionen, die in öffentlich zugänglichen Quellen aufgeführt sind

### Bestellung/Abbestellung

Zur **Bestellung** des Transaktionsmonitor Gesundheitswesen, senden Sie bitte eine leere E-Mail mit der Betreffzeile „Bestellung“ an [SUBSCRIBE\\_TM\\_Gesundheitswesen@de.pwc.com](mailto:SUBSCRIBE_TM_Gesundheitswesen@de.pwc.com)

Zur **Abbestellung** des Transaktionsmonitor Gesundheitswesen, senden Sie bitte eine leere E-Mail mit der Betreffzeile „Abbestellung“ an [UNSUBSCRIBE\\_TM\\_Gesundheitswesen@de.pwc.com](mailto:UNSUBSCRIBE_TM_Gesundheitswesen@de.pwc.com)

### Wichtigste Trends

- Auch im Jahr 2019 gab es in allen Bereichen des Gesundheitswesens rege Transaktionsaktivität. Mit insgesamt 106 erfassten Transaktionen bleiben die Transaktionsbemühungen im Vergleich zum Vorjahr auf einem konstant hohen Niveau
- Die höchste gemessene Aktivität wurde mit jeweils 46 und 26 Transaktionen in den Bereichen Niedergelassene Leistungserbringer und Labore sowie Pflege verzeichnet
- Natürlich müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass auch im Gesundheitswesen Leistungserbringer durch die Corona-Krise kurzfristig beeinträchtigt werden. Dies wird sich vermutlich je nach Dauer dieser Situation auch in der Transaktionsaktivität ab Q2-2020 widerspiegeln, die sich auf kleinere Zukäufe etablierter und solide durchfinanzierter Marktteilnehmer beschränken könnte. Mittelfristig scheint eine Erholung im Hinblick auf Anzahl und Volumen der Transaktionen jedoch sehr wahrscheinlich. Begünstigt werden könnte eine solche Entwicklung womöglich auch durch eine Neubewertung der Systemrelevanz des Gesundheitswesens
- Die Digitalisierung des Gesundheitswesens wird Post-Corona ebenfalls an Bedeutung gewinnen. Aus diesem Anlass geben wir einen Überblick über die aktuellen Rahmenbedingungen und etwaige zukünftige Veränderungen (S.7)

### Ihr Ansprechpartner für M&A:

**Dr. Alexander v. Friesen**

+49 (0) 69 9585 5487

Partner Healthcare M&A

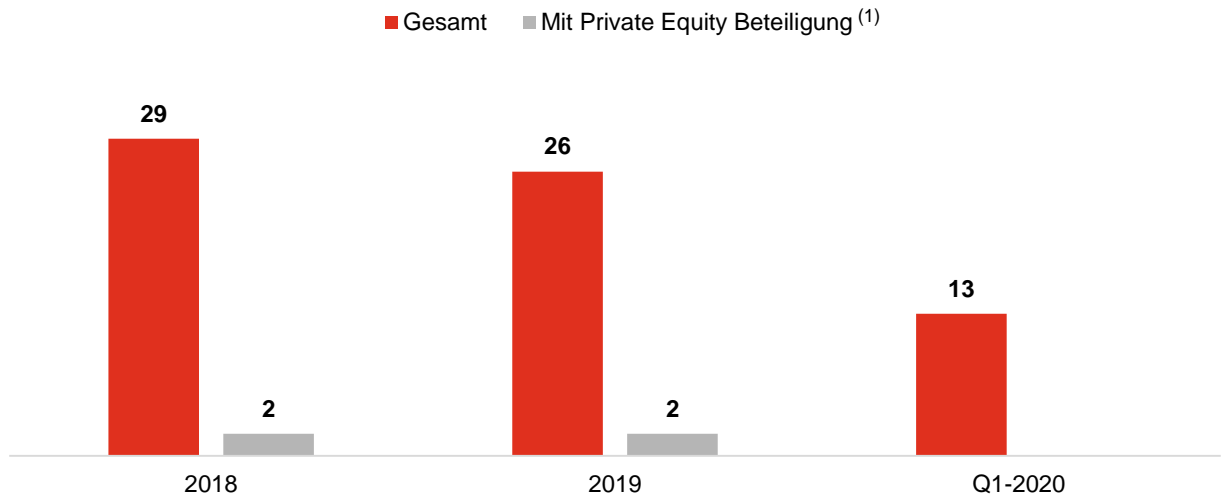
[alexander.von.friesen@pwc.com](mailto:alexander.von.friesen@pwc.com)



Folgen Sie **PwC Deutschland**  
für regelmäßige Updates und Marktstudien

# Strukturelle Herausforderungen treiben Transaktionsaktivität bei Krankenhäusern

## Anzahl erfasster Transaktionen – Krankenhäuser und Fachkliniken



### Krankenhäuser und Fachkliniken

#### Wesentliche Transaktionen

- Gegenwärtig laufender Verkauf von **sechs Malteser Krankenhäusern** (1.550 Betten)
- Erwerb der **Rhön Kliniken** (5 Einrichtungen, 5.300 Betten) durch **Asklepios** Anfang 2020
- Erwerb von 10% der Anteile an der Krankenhaussparte von **Katharina Kasper ViaSalus** (4 Krankenhäuser, 860 Betten) durch die **Alexianer** im Juni 2019
- Kauf der **Caritas Trägergesellschaft West** (5 Einrichtungen, 1.100 Betten) durch **Josefs-Gesellschaft** und **Caritasverband des Bistums Aachen** im Mai 2019
- Verkauf der **DRK Kliniken Berlin Brandenburg** (4 Krankenhäuser, 2.400 Betten) an die **KMG Kliniken** im Zuge eines Insolvenzverfahrens im März 2019

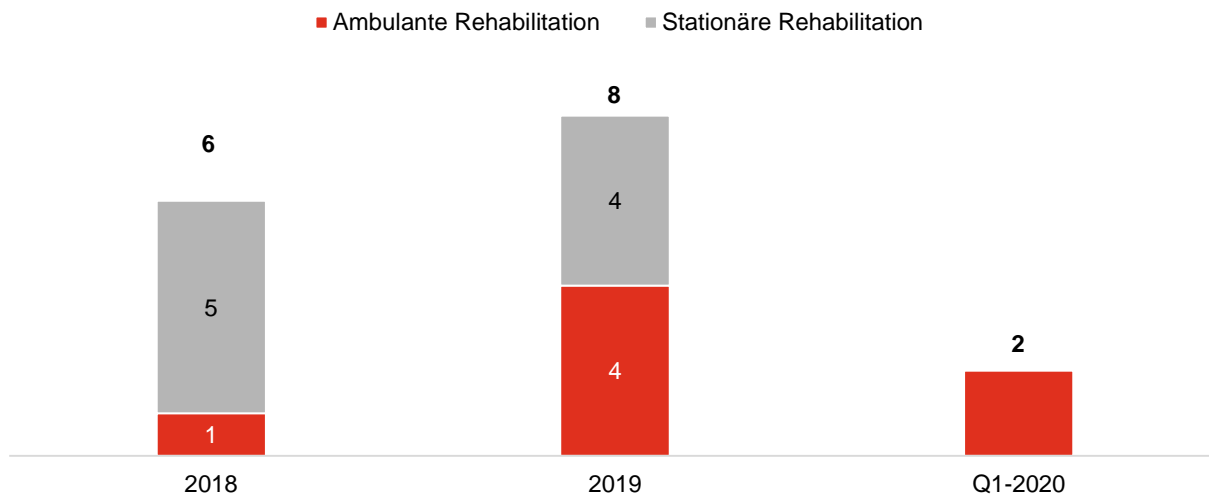
#### Trends

- Die sich bereits in 2018 angedeuteten strukturellen Herausforderungen für Krankenhäuser haben sich 2019 und 2020 fortgesetzt und zu einer vermehrten Zahl von Krankenhausinsolvenzen geführt. Besonders betroffen von diesem Trend sind Krankenhäuser in freigemeinnütziger und vereinzelt auch öffentlicher Trägerschaft
- Themen mit denen sich die Kliniken insbesondere auseinanderzusetzen haben, sind u.a. eine bei vielen Krankenhäusern zu beobachtende Stagnation der Fallzahlen, der anhaltende Kampf um Fachkräfte verschärft durch die Einführung der Pflegepersonaluntergrenze, der Fixkostendegressionsabschlag und daraus folgende Schwierigkeiten, Investitionen zu finanzieren
- Finanzinvestoren haben auch in 2019 weiterhin Plankrankenhäuser oder Krankenhäuser mit Versorgungsvertrag erworben (gem. §108 SGB V), um MVZ-Strukturen aufzubauen. Beispielhaft zu erwähnen sind hier der Erwerb des Einbecker Bürgerspitals durch Summit Partners sowie der Kauf des Krankenhauses Maria Hilf zu Warstein durch Altor Equity Partners
- Aktuell stellt die Bewältigung der Corona-Krise eine zusätzliche Herausforderung für Krankenhäuser dar. Im Laufe der ersten Aprilwoche haben erste Krankenhäuser den Regelbetrieb einstellen müssen, da es u.a. zu einer Häufung von Corona-Fällen außerhalb der Isolierstationen gekommen war. Um negative finanzielle Folgen der Corona-Krise abzufedern, verabschiedete der Bundesrat am 26. März 2020 das COVID-19 Krankenhausentlastungsgesetz (vgl. Seite 6)

1) Krankenhaus als Trägervehikel für eine MVZ-Struktur.

# Auch die Rehabilitation ist für Investoren weiterhin interessant

## Anzahl erfasster Transaktionen – Rehabilitation



### Stationäre Rehabilitation

#### Wesentliche Transaktionen

- Erwerb der **Kliniken Wied** (2 Einrichtungen) durch Median-Kliniken im März 2019
- Erwerb der **Rehaklinik Masserberg** durch die Regiomed-Kliniken (235 Betten) im Februar 2019

#### Trends

- Die Konsolidierung der stationären Rehabilitation könnte durch das anstehende Intensivpflege- und Rehabilitationsstärkungsgesetz weiter zunehmen. Beliebte Rehabilitationseinrichtungen für geriatrische Rehabilitation könnten durch die freie Wahl der Einrichtung profitieren, andere Einrichtungen aber mit einer geringeren Auslastung konfrontiert sein
- Der angeblich geplante Verkauf von Median-Kliniken durch Waterland ist 2019 nicht abgeschlossen worden. Akquisitorisch blieb Median-Kliniken dennoch in 2019/Q1-2020 aktiv und konnte somit den Abstand zu mittelständisch geprägten Rehabilitations-Gruppen in Deutschland weiter vergrößern

### Ambulante Rehabilitation

#### Wesentliche Transaktionen

- Die größte erfasste Transaktion stellt der Erwerb von **Rehacon** (120 Einrichtungen) durch **Waterland** im März 2019 dar
- Im Juli 2019 erwarb **Luxempart** 48,3% der Anteile an **Novotergum** (26 Einrichtungen)

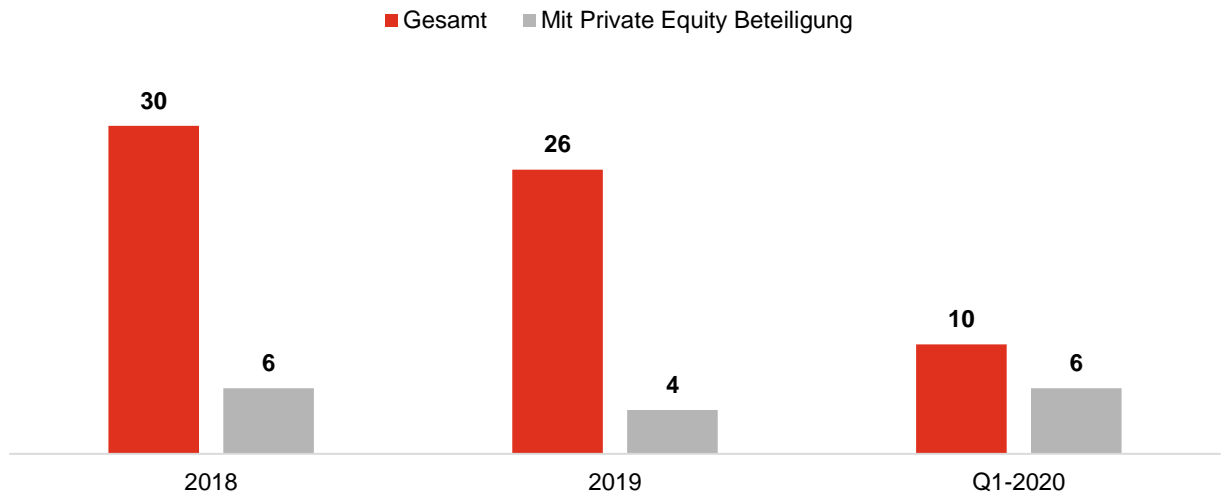
#### Trends

- Das Segment der ambulanten Rehabilitation hat durch stetig wachsende Fallzahlen in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. Gerade in Metropolregionen hat sich eine vermehrte Anzahl von Anbietern etabliert
- Sowohl Strategen als auch Finanzinvestoren zeigen zunehmendes Interesse am noch stark fragmentierten Markt für ambulante Rehabilitation. Besonders Celenus sowie ZAR Nanz Medico sind mit selektiven Zukäufen und Neugründungen unter den Strategen in dem Bereich besonders engagiert. Bei den Finanzinvestoren stellen die Übernahmen von Rehacon und des Therapiezentrum Anita Brüche durch Waterland den ersten Versuch der Konsolidierung dar

Die aktuelle Corona-Krise stellt auch in diesem Sektor Unternehmen vor Herausforderungen. Ebenso wie bei Krankenhäusern bleibt abzuwarten, wie sich der beschlossene Schutzschirm für Rehabilitationskliniken auf deren wirtschaftliche Situation in der Praxis auswirkt und somit gegebenenfalls auch in soweit Einfluss auf das Transaktionsgeschehen in 2020ff nimmt

# Ambulante (Intensiv-)Pflege gewinnt bei allgemein hoher Aktivität an Bedeutung

## Anzahl erfasster Transaktionen – Pflege



Pflege

### Wesentliche Transaktionen

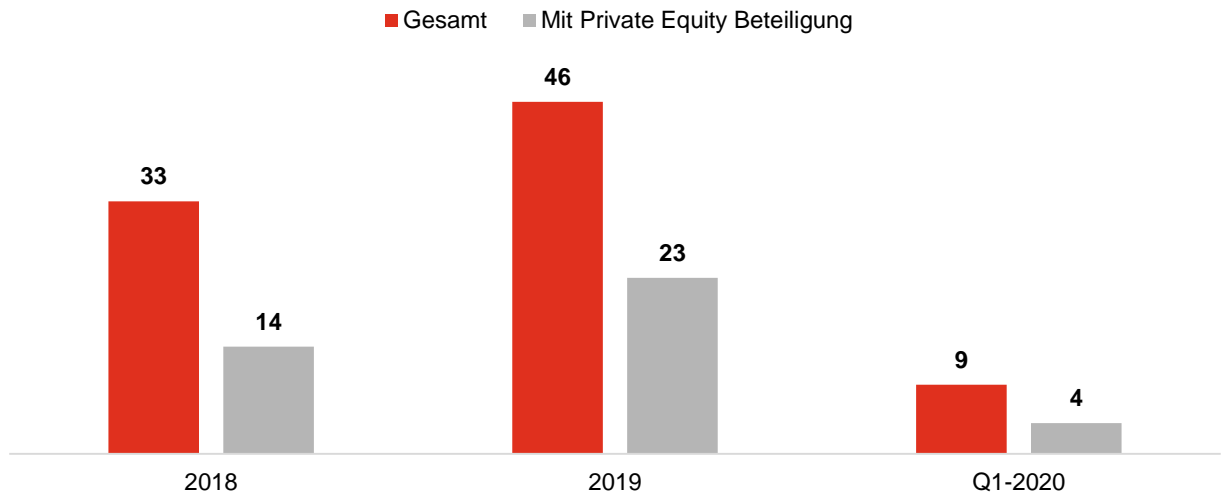
- Mit dem Erwerb von **Mediko** (20 Einrichtungen) im Oktober 2019 gelang der **Schönes Leben Gruppe** der Sprung in die Top-5 der größten privaten Pflegeheimbetreiber in Deutschland
- Der **Verkauf** von **Charleston** (47 Einrichtungen) an **KOS** durch **EQT** im Oktober 2019 stellt vor dem Hintergrund der hohen Aktivität von Finanzinvestoren in dem Bereich eine Ausnahme dar
- Die größte Transaktion stellt der Erwerb von **Pro Talis** (15 Einrichtungen) durch **Alloheim** im September 2019 dar

### Trends

- In der Pflege setzte sich 2019 der Trend der hohen Transaktionsaktivität aus 2018 weiter fort und spiegelt die Attraktivität des Marktes wider. Private inhabergeführte und freigemeinnützige Betreiber waren in 2019 besonders akquisitorisch und machten 75% der erfassten Transaktionen aus. Betreiber in Hand von Finanzinvestoren machten 25% aus, haben ihre Aktivitäten aber zu Jahresbeginn 2020 intensiviert
- Auf Seiten der Finanzinvestoren waren Nordic Capital mit Alloheim und Waterland mit der Schönes Leben Gruppe besonders aktiv. Die Wiedereinstiege in den Sektor durch Chequers Capital und Quadriga mit ihren Portfoliounternehmen Emvia Living Gruppe und Medical Senioren-Park verdeutlichen die weiterhin hohe Attraktivität des Sektors für Finanzinvestoren
- Auch unter Immobilieninvestoren gab es 2019 weiterhin Interesse am Erwerb von Pflegeimmobilien. Besonders hervorzuheben sind Aedifica, AviaRent und Cofinimmo, die im Jahresverlauf bei mehr als einem Drittel der erfassten 41 Immobilientransaktionen involviert waren
- Im bislang stark fragmentierten Markt für ambulante Pflege konnte im Beobachtungszeitraum ein gestiegenes Interesse beobachtet werden (acht Transaktionen). Besonders aktiv waren kleinere private Unternehmen wie Livreo mit zwei Transaktionen und freigemeinnützige Unternehmen. In der Intensivpflege gab es seit Jahresbeginn 2019 zwölf Transaktionen. U.a. Advent hat durch die Übernahme der Bonitas Holding und der anschließenden Fusion mit der Deutsche Fachpflege Gruppe sowie der Übernahme von weiteren Einzelunternehmen im Verlauf des Jahres zur fortschreitenden Konsolidierung in der außer-klinischen Intensivpflege beigetragen
- Mittlerweile ist eine zunehmende Anzahl von Pflegeheimen von Corona-Fällen unter Bewohnern betroffen. Folge davon sind jüngst beschlossene Aufnahmestopps von neuen Bewohnern in Niedersachsen und Bayern. Das Transaktionsgeschehen in der stationären Pflege wird vermutlich kurzfristig durch die Corona-Krise beeinträchtigt werden, gegebenenfalls können sich heraus aber auch Opportunitäten für weitere Konsolidierung ergeben

# Finanzinvestoren bestimmen Transaktionen im niedergelassenen Bereich

## Anzahl erfasster Transaktionen – Ambulante Leistungserbringer und Labore



### Niedergelassene Leistungserbringer und Labore

#### Wesentliche Transaktionen

- Veräußerung der zahnmedizinischen Kette **Zahneins** durch **Summit Partners** an **PAI Partners** zu Beginn des Jahres 2020
- Übernahme des **Radioonkologischen Netzwerks (RON)** durch **Summit Partners** im Juli 2019
- Erwerb des **Zentrum Gesundheit** durch die **Nord Holding** im März 2019
- Erwerb der Radiologie-Kette **Meine Radiologie Holding** durch **Triton Partners** im Februar 2019

#### Trends

- Im Bereich der niedergelassenen Leistungserbringer ist auch in 2019 ein hohes Aufkommen von Transaktionen zu verzeichnen. Nicht zu erkennen ist, dass das Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) das Interesse an Transaktionen hat erlahmen lassen. So ist der Bereich der Zahnmedizin mit sieben erfassten Transaktionen weiterhin von großem Interesse gerade für von Finanzinvestoren gehaltene MVZ-Ketten
- Im Teilbereich Radiologie waren es vor allem zwei Investoren, die mit ihren Portfoliounternehmen akquisitorisch aktiv waren. Die von Triton gehaltene Meine Radiologie Holding war an zwei der erfassten Transaktionen beteiligt. Das Radioonkologie Netzwerk (RON), das seit 2019 von Summit Partners gehalten wird, war mit vier Transaktionen ebenfalls sehr akquisitorisch. Insgesamt lässt sich festhalten, dass die Marktkonzentration durch die Transaktionsbestrebungen gerade dieser Unternehmen zunimmt
- In der Ophthalmologie waren die beiden führenden Plattformen Ober Scharrer Gruppe und Artemis Augenkliniken weiterhin akquisitorisch aktiv und haben mit zwei bzw. drei erfassten Transaktionen zur weiteren Konsolidierung des Marktes beigetragen. Die weiterhin bestehende Attraktivität des Segments unterstreichen die Markteintritte von Nord Holding mit der Übernahme des Zentrum Gesundheit und Sanoptis, der besonders akquisitiven Beteiligung von Telemos Capital
- Die aktuelle Corona-Krise trifft auch dieses Subsegment des Gesundheitswesens, allerdings die einzelnen Leistungserbringer in unterschiedlicher Ausprägung. Im Moment ist in vielen Bereichen der niedergelassenen Leistungserbringer ein deutlich verringerter Patientenfluss zu beobachten. Dies kann insbesondere z.B. bei Zahnärzten zu finanziellen Einbußen führen, während Ärzte mit einem hohen Anteil an GKV-Versicherten womöglich einen finanziellen Ausgleich durch das COVID-19 Krankenhausentlastungsgesetz erlangen. Die vergleichsweise hohe Testkapazität in Deutschland zur Ermittlung von Corona-Infektionen ist vermutlich auch Ergebnis von großen, effizienten Laboreinheiten, die im Laufe der vergangenen Jahre als MVZs zusammengeführt wurden, jetzt aber auch unter ansonsten deutlich zurückgehenden Testvolumen leiden
- Größere, fremdfinanzierte Transaktionen scheinen aktuell auch in diesem Segment eher unwahrscheinlich während kleinere Zukäufe von niedergelassenen Leistungserbringern durch die Corona-Krise vermutlich weniger beeinflusst, vielleicht sogar eher begünstigt sind




# Insolvenzen von Krankenhäusern haben seit 2018 stark zugenommen

Strukturelle Herausforderungen wie der **Kosten- und Effizienzdruck**, der **akute Fachkräftemangel** und das **regulatorische Umfeld** waren die maßgeblichen Treiber der vermehrt zu beobachtenden Krankenhausinsolvenzen der letzten Jahre

## Transaktionen aus Insolvenzverfahren 2019/Q1 2020 (Auszug)

Verfahrensabschluss	Transaktionsobjekt/Fusionspartner	Käufer/Fusionspartner	Einrichtungen/Anzahl Betten (ca.)	Umsatz 2018 in € Mio.
Laufend	Klinikum Peine	N.N.	280 Betten	57,2
Laufend	Kreisklinik Groß-Gerau	N.N.	220 Betten	25,5 (2017)
Laufend	Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein	Sana Kliniken	1.300 Betten	283,8
Laufend	Katholisches Klinikum Oberhausen	AMEOS	35 Einrichtungen	131 (2017)
Q1-2020	Klinikum Burgenlandkreis	SRH	700 Betten	n.v.
November 2019	Klinik Ingelheim	Ccare	133 Betten	n.v.
Juni 2019	DRK Gemeinnützige Krankenhausgesellschaft Thüringen Brandenburg	KMG Kliniken AG	4 Einrichtungen 2.800 Betten	n.v.
Mai 2019	St. Elisabethen-Krankenhaus Frankfurt	Artemed Gruppe	n.v.	n.v.

## Analyse der Situation

- 
**Kosten- und Effizienzdruck:** Kliniken sehen sich in den letzten Jahren u.a. steigenden Personalkosten, strikteren Gesetzgebungen wie der Pflegepersonaluntergrenze, oder den mit dem MDK-Reformgesetz eingeführten Strafzahlungen ausgesetzt
- 
**Fachkräftemangel:** Der zunehmende Wettbewerb um qualifizierte Fachkräfte stellt besonders für kleinere Krankenhäuser im ländlichen Raum eine große Herausforderung dar
- 
**Regulatorisches Umfeld:** Der aktuelle Rahmen der MDK-Prüfung sorgte unlängst für eine Diskussion zwischen Krankenkassen und Krankenhäusern. Eine Gesetzesreform soll für die Wahrung der Neutralität des medizinischen Dienstes sorgen, indem dieser von den Krankenkassen gelöst wird

## Implikationen von COVID-19 und Maßnahmen der Bundesregierung

- Der Wegfall von elektiven Operationen und Behandlungen, die Vorhaltung von Intensivbetten für Corona-Patienten, der hohe Aufwand bei der Betreuung von infektiösen Patienten, Schließung von Stationen oder gegebenenfalls des Krankenhauses auf Grund von einer zu hohen Anzahl an infizierten Patienten/Mitarbeitern führt zur finanziellen Belastung der Krankenhäuser und ihrer Träger
- Zum Schutz der Krankenhäuser und zur Vermeidung einer Insolvenzwellen wurden daher eine Reihe von finanziellen Maßnahmen im Rahmen des COVID-19 Krankenhausentlastungsgesetzes beschlossen, u.a. eine Unterstützung von €50.000 pro neu geschaffenen Intensivbett, €560 Tagespauschale für ausbleibende Patienten im Vergleich zum Vorjahr, €50 Bezuschussung von Schutzausrüstung je Patient, sowie einen Wegfall des Fixkostendegressionsabschlages bis Ende 2020

Erst in den kommenden Monaten wird absehbar sein, welche Auswirkungen die Corona-Krise auf den Krankenhaussektor haben wird und wie Transaktionsgeschwindigkeit/-freudigkeit dadurch beeinflusst werden. Nicht unwahrscheinlich ist zudem eine Neubetrachtung insbesondere dieses Sektors und der bislang häufig unterstellten Notwendigkeit zum Abbau von Betten

# Digitalisierungschance des deutschen Gesundheitswesens - Telemedizin

## Einleitung

- Die Digitalisierung des deutschen Gesundheitssystems steckt im internationalen Vergleich weiterhin in den Kinderschuhen. Trotz Anpassungen in der Gesetzgebung sind Ärzte, Kostenträger und Patienten zurückhaltend in Bezug auf digitale Sprechstunden oder Diagnostik per Videoanruf
- Laut aktuellem PwC Healthcare-Barometer würden weiterhin 46% der Befragten eher auf die digitale Sprechstunde verzichten. Gründe für die Zurückhaltung sind u.a. datenschutzrechtliche Bedenken und die Angst, dass Gesundheitsinformationen an kommerzielle Anbieter weiter gegeben werden
- Die aktuellen Einschränkungen in Folge von Corona zeigen jedoch, dass Telemedizin ein wichtiges Hilfsmittel sein kann, um weiterhin bestimmte Dienstleistungen für Patienten anbieten zu können und die Infektionsgefahr für den Arzt und das Umfeld möglichst gering zu halten

## Regulatorische Entwicklungen im telemedizinischen Sektor

2016	<p><b>E-Health Gesetz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Das Gesetz für sichere digitale Kommunikation und Anwendung im Gesundheitswesen stellt einen konkreten Fahrplan für den sicheren Aufbau einer telematischen Infrastruktur und damit einhergehenden medizinischen Anwendungen dar</li> <li>Es zielt darauf ab, die Chancen der Digitalisierung für die Gesundheitsversorgung zu nutzen und eine schnelle Einführung medizinischer Anwendungen zu ermöglichen</li> </ul>
2018	<p><b>Aufhebung des Fernbehandlungsverbots</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Aufhebung des Verbots ermöglicht Ärzten eine Behandlung ausschließlich per Internet oder mittels Telefon, ohne einen vorherigen persönlichen Erstkontakt</li> <li>Das Ziel des Gesetzes ist die Ermöglichung und Weiterentwicklung von telematischen Behandlungen entsprechend der anerkannten und aktuellen medizinischen Erkenntnisse</li> </ul>
2020	<p><b>Digitale Versorgung Gesetz (DVG)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Das DVG zielt darauf ab, digitale Gesundheitsanwendungen zügig in die Versorgung zu bringen, Leistungserbringer an die telematische Infrastruktur anzuschließen sowie die Telemedizin grundsätzlich zu stärken</li> </ul> <p><b>Gesetz für mehr Sicherheit in der Arzneimittelversorgung (GSAV)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ermöglicht Apothekern die Abgabe von verschreibungspflichtigen Medikamenten nach einer offensichtlichen Fernbehandlung</li> <li>Förderung der telemedizinischen Infrastruktur und Anwendungsmöglichkeiten</li> </ul> <p><b>E-Rezept (laufend)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Elektronische Übermittlung von Rezepten über eine standardisierte App an Vor-Ort Apotheken oder Versender</li> <li>Das E-Rezept soll ab 1. Januar 2021 für alle an der KV teilnehmenden Ärzte und Zahnärzte gelten</li> </ul>

## Chancen und Herausforderungen

- Unternehmen wie u.a. Jameda, der schwedische Anbieter KRY oder TeleClinic aus München verzeichnen seit Beginn des Jahres, zusätzlich befeuert durch die Auswirkungen der Corona-Krise, einen sprunghaften Anstieg der Nachfrage nach Onlinesprechstunden
- Weitere kommerzielle Anbieter wie Samedi, Data4Life, oder die virtuelle Herzkllinik latros sind in den letzten Monaten in den Markt eingetreten. Neben diesen bestehen auch Initiativen einiger Krankenkassen wie der AOK und Techniker Krankenkasse, oder Kooperationen wie die von Rhön-Kliniken und Medgate aus der Schweiz, die Anfang 2019 ankündigten, eine gemeinsame Gesellschaft für Telemedizin zu gründen
- Ein Hindernis der flächendeckenden Einführung digitaler Sprechstunden ist aktuell noch die Vergütung der Dienstleistung durch die GKV. Diese ist nur möglich, wenn der Anbieter der Software ein Zertifikat der Kassenärztlichen Bundesvereinigung besitzt, das Informationssicherheit und Datenschutz garantiert
- Mit der steigenden Bedeutung des Sektors wird in nächster Zeit vermutlich auch ein Anstieg an Transaktionen einhergehen

# Verkauf der CTW an Josefs-Gesellschaft und Caritasverband des Bistums Aachen



Signing: März 2019  
Closing: Mai 2019



Verkauf von 100% der  
Geschäftsanteile



Strategischer Verkauf

## PwC hat die Gesellschafter der CTW exklusiv beim Verkauf beraten



Die CTW gehört mit fünf Krankenhäusern (ca. 1.100 Betten), zwei Pflegeeinrichtungen, einer ambulanten Reha-Einrichtung sowie einer Beteiligung am St. Elisabeth-Krankenhaus Köln-Hohenlind (SEKH) zu den größten katholischen Trägern in NRW

Nach Abwägung verschiedener strategischer Optionen entschieden sich die Gesellschafter dazu die CTW-Beteiligung zu verkaufen



## Herausforderungen

Eingeschränkter Kreis an potentiellen neuen Gesellschaftern (Fokus auf katholische Träger)

Verkauf der CTW als Gruppe und nicht einzelner Einrichtungen

Koordination der Informationsbeschaffung und der Due Diligence bei stark dezentraler Unternehmensstruktur der CTW

Größere wirtschaftliche Herausforderungen an zwei Standorten

Abstimmung mit Mehrheitsgesellschafter des SEKH

## Mehrwert durch PwC

Integrierter Beratungsansatz bei Begleitung des Prozesses durch PwC M&A (Prozessführung), VMA (Financial Fact Book) und Rechtsberatung (Kaufvertrag und Legal Fact Book). Dadurch konnten Herausforderungen frühzeitig antizipiert werden und der Prozess effizient und zielgerichtet gesteuert werden

Entwicklung einer individuellen Transaktionsstruktur und Abstimmung/Umsetzung mit allen beteiligten Parteien

Frühzeitige Einbindung aller externer Instanzen (KZVK, Sozialministerium, Bundeskartellamt, etc.)



# Krankenhäuser und Fachkliniken (1/2)

Verfahrensabschluss	Transaktionsobjekt/Fusionspartner	Käufer/Fusionspartner	Einrichtungen/ Anzahl Betten (ca.)	Umsatz 2018 in € Mio.
Laufend	Malteser Krankenhäuser	N.N.	6 Einrichtungen	312
Laufend	Klinikum Peine	N.N.	280 Betten	57,2
Laufend	Kreisklinik Groß-Gerau	N.N.	220 Betten	25,5 (2017)
Laufend	Klinikum Niederlausitz	N.N.	4 Einrichtungen 504 Betten	87,8
Laufend	Rhön-Klinikum	Asklepios Kliniken	5 Einrichtungen 5.400 Betten	1.411
Laufend	Evangelisches Krankenhaus Unna	Katharinen-Hospital	320 Betten	n.v.
Laufend	Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein	Sana Kliniken	1300 Betten	n.v.
Laufend	Katholisches Klinikum Oberhausen	AMEOS Gruppe	35 Einrichtungen	131 (2017)
Laufend	Mühlenkreiskliniken (Krankenhaus Rahden)	Johannes Wesling Klinikum	70 Betten	n.v.
Laufend	Paracelsus-Klinik Osnabrück	Niels-Stensen Klinikum	164 Betten 15 Intensivbetten	3,9
Q1 2020	edia.con	Agaplesion	n.v.	182
Q1 2020	Franziskushospital Aachen	Uniklinik RWTH Aachen	148 Betten	22
Q1 2020	Klinikum Burgenlandkreis	SRH	n.v.	n.v.
Dezember 2019	Klinikum Hochsauerland (36% Anteil)	Alexianer	927 Betten	170
Dezember 2019	Nescure	Oberberg	13 Betten	0,4
November 2019	Klinik Ingelheim	CCare	133 Betten	n.v.
November 2019	Klinikverbund Kempten-Oberallgäu	Kreiskliniken Unterallgäu	4 Krankenhäuser 1 Reha Klinik 751 Betten	210
November 2019	Rhein-Kreis Neuss Kliniken	Lukaskrankenhaus Neuss	2 Krankenhäuser 602 Betten	0,9
Oktober 2019	Medi-Therm Kliniken	Adiuva Capital	n.v.	n.v.
Oktober 2019	Diakonissenkrankenhaus Mannheim	Barmherzige Brüder Trier	485 Betten	78

# Krankenhäuser und Fachkliniken (2/2)

Verfahrensabschluss	Transaktionsobjekt/Fusionspartner	Käufer/Fusionspartner	Einrichtungen/ Anzahl Betten (ca.)	Umsatz 2018 in € Mio.
Oktober 2019	Evangelisches Krankenhaus Gottesfriede in Woltersdorf	Sana Kliniken	134 Betten	18,7
September 2019	Panorama Fachkliniken	Oberberg	n.v.	3,2
August 2019	Krankenhaus Bad Doberan	Sana Kliniken	134 Betten	18,5
Juli 2019	Jägerwinkel Privatklinik	Oberberg	73 Betten	9,2
Juni 2019	Katharina Kasper ViaSalus (10% Anteil)	Alexianer	37 Einrichtungen	ca. 200
Juni 2019	Paul Gerhardt Diakonie	Evangelischer Johannesstift	n.v.	n.v.
Juni 2019	Einbecker Bürgerspital	Summit Partners	100 Betten	0,3
Juni 2019	DRK Gemeinnützige Krankenhausgesellschaft Thüringen Brandenburg	KMG Kliniken	4 Krankenhäuser 2800 Betten	n.v.
Juni 2019	Praxisklinik im Südpark	Med 360 Grad°	n.v.	n.v.
Juni 2019	Frauenklinik München West	Chirurgische Klinik München Bogenhausen	90 Betten	n.v.
Mai 2019	Caritas Trägergesellschaft West	Josefs-Gesellschaft	5 Krankenhäuser 1100 Betten	201,4
Mai 2019	St. Elisabethen-Krankenhaus Frankfurt	Artemed Gruppe	n.v.	n.v.
Februar 2019	Kliniken Köln	Uniklinik Köln	3 Krankenhäuser 1400 Betten	365
Februar 2019	Klinikum Saarbrücken	Kreiskrankenhaus St. Ingbert	600 Betten	150,4
Januar 2019	Sana Kliniken Ostholstein (94% Anteil)	AMEOS Gruppe	4 Kliniken 530 Betten	12
Januar 2019	Bruder-Klaus-Krankenhaus	BHD Bundesverband Rehabilitation	101 Bette	9,2
Januar 2019	Theresienkrankenhaus und St. Hedwig Klinik	BBT-Gruppe	580 Betten	97,6
Januar 2019	Albertinen-Diakoniewerk	Immanuel Diakonie	n.v.	n.v.
Januar 2019	Klinikum Augsburg	Freistaat Bayern	1750 Betten	380

Krankenhäuser und Fachkliniken

# Pflegeeinrichtungen (ohne reine Immobilien-/PropCo-Transaktionen) (1/2)

Verfahrensabschluss	Transaktionsobjekt/Fusionspartner	Käufer/Fusionspartner	Einrichtungen/ Anzahl Betten (ca.)	Umsatz 2018 in € Mio.
Laufend	Städt. Seniorenheime Dortmund	Klinikum Dortmund	Ca. 1000 Wohneinheiten für betreutes Wohnen	n.v.
Laufend	Seniorenresidenz Pirmasens Seniorenwohncentrum Rade- vormwald	Quadriga Capital	n.v.	n.v.
Laufend	Medical Senioren-Park	Quadriga Capital	5 Einrichtungen 550 Betten	n.v.
Laufend	Convivo (Sechs stationäre Einrichtungen)	Quadriga Capital	700 Pflegeplätze	n.v.
Laufend	Pflegezentrum Möhring Vital Wohnen	Alloheim Senioren- Residenzen	n.v.	n.v.
Q1 2020	Seniorenwohnanlagen Kassel (Seniorenbetreuung)	Convivo	105 Betten 424 Plätze für betreutes Wohnen	n.v.
Q1 2020	Zentrum für Beatmung und Intensivpflege	Opseo Gruppe	50 Betten	n.v.
Q1 2020	DPUW Deutsche Pflege und Wohne	Argentum Pflege Holding (Trilantic)	n.v.	n.v.
Q1 2020	Novita Leben im Alter	Erlbau Deggendorf	900 Betten 98 Plätze für betreutes Wohnen	n.v.
Q1 2020	Seniorenheim Aachtalblick	Zfp Südwürttemberg	30 Betten	n.v.
November 2019	proVita Seniorenheim	Korian	90 Plätze	n.v.
Oktober 2019	Charleston	KOS	47 Einrichtungen 4050 Betten	152
Oktober 2019	Mediko Pflege- und Gesundheitszentrum	Schönes Leben Gruppe	20 Seniorenresidenzen	67,9
Oktober 2019	Park Residenz Bad Pyrmont	Pro Seniore	180 Plätze im betreuten Wohnen 68 Pflegeplätze	n.v.
September 2019	Pro Talis	Alloheim Senioren- Residenzen	15 Einrichtungen	2,2
August 2019	BeWo Dresden	Volkssolidarität	70 Pflegeplätze	n.v.
August 2019	Pflegeheim Marcusallee	Specht & Tegler Seniorenresidenzen	132 Pflegeplätze	n.v.
Juli 2019	Haus am Waldpark	Johanniter Seniorenhaus	67 Betten	n.v.
Juli 2019	Altenpflegeheim St. Vincenz	Deutsches Rotes Kreuz	70 Betten	n.v.
Juli 2019	Diakoniewerk Neuendettelsau	Diakoniewerk Schwäbisch Hall	1250 Betten	n.v.

Pflegeeinrichtungen

# Pflegeeinrichtungen (ohne reine Immobilien-/PropCo-Transaktionen) (2/2)

Verfahrensabschluss	Transaktionsobjekt/Fusionspartner	Käufer/Fusionspartner	Einrichtungen/ Anzahl Betten (ca.)	Umsatz 2018 in € Mio.
Mai 2019	Seniorenpflege am Sonnenhang	DOREA	80 Betten	n.v.
April 2019	Deutsche Pflege und Wohnstift (DPUW)	Sereni Orizzonti	283 Betten 2 Pflegeeinrichtungen	57,7
März 2019	Pflegezentrum Haus Dachlmoos	Specht & Tegeler Seniorenresidenzen	156 Pflegeplätze	n.v.
Februar 2019	Alten- und Pflegeheim Haus Wittenberg	Specht & Tegeler Seniorenresidenzen	58 Betten	n.v.
Februar 2019	Pflegeheim J.J. Kaendler	Argentum	73 Betten	n.v.
Februar 2019	AWO Tagespflege Nordhorn	AWO Wohnen & Pflege Weser-Ems	n.v.	n.v.
Februar 2019	Seniorenzentrum Nora	DOREA	284 Pflegeplätze	n.v.
Februar 2019	Senioren-Pflegeheim Alt-Lehndorf	DOREA	80 Pflegeplätze	n.v.
Februar 2019	Alten- und Pflegeheim Hilaris	Kurpark Residenz Bad Eilsen	42 Betten	n.v.
Januar 2019	Diakonisch Werke Neuss	Diakonische Werke im Rhein-Kreis	n.v.	n.v.
Januar 2019	Abendfrieden Gruppe	DOREA	92 Betten 46 betreute Wohnungen	n.v.
Januar 2019	Aventinum Management	EMVIA Living	111 Pflegeplätze 98 betreute Wohnungen	n.v.
Januar 2019	Diakonie Görlitz-Hoyerswerda Martinshof Rothenburg Diakoniewerk	Diakonie St. Martin	511 Pflegeplätze	n.v.
Januar 2019	Landesverein für Innere Mission in der Pfalz Diakonissen Speyer-Mannheim	Diakonissen Speyer	13 Einrichtungen 3 Krankenhäuser 1 MVZ	n.v.
Januar 2019	Kirchliche Sozialstation Saarlouis/Saarwellingen	Caritasverband Saar- Hochwald	n.v.	n.v.
Januar 2019	RS Seniorenstift	Marc Wilms	n.v.	n.v.

Pflegeeinrichtungen

# Rehabilitationseinrichtungen (stationär/ambulant)

	Verfahrensabschluss	Transaktionsobjekt/Fusionspartner	Käufer/Fusionspartner	Einrichtungen/ Anzahl Betten (ca.)	Umsatz 2018 in € Mio.
Stationär	Q3 2019	Klinik Eschenburg	Median Kliniken	99 Betten	n.v.
	September 2019	Neurologisches Rehabilitationszentrum Godeshöhe	Johanniter	350 Betten	n.v.
	März 2019	Kliniken Wied	Median Kliniken	2 Einrichtungen 210 Betten	n.v.
	Februar 2019	Rehaklinik Masserberg	Regiomed-Kliniken	235 Betten	n.v.
Ambulant	Laufend	Medaktiv	Celenus	n.v.	n.v.
	Januar 2020	Rhein-Reha	Median Kliniken	n.v.	n.v.
	Juli 2019	Novotergum (48,3% Anteil)	Luxempart	26 Einrichtungen	9,4
	Juni 2019	Fysioconcept	Rehacon	4 Einrichtungen	n.v.
	April 2019	Therapiezentrum Anita Brüche	Rehacon	n.v.	36
März 2019	Rehacon	Waterland Private Equity Investments	120 Einrichtungen	n.v.	

# Niedergelassene Leistungserbringer sowie Labore (1/3)

	Verfahrensabschluss	Transaktionsobjekt/Fusionspartner	Käufer/Fusionspartner	Einrichtungen/ Anzahl Betten (ca.)	Umsatz 2018 in € Mio.
Ambulante Pflege	Januar 2020	Das Gezeitenland Mobil	Livreo	n.v.	n.v.
	November 2019	Hausengel Pflegedienst	Lebenshilfe Mainz-Bingen	n.v.	n.v.
	Oktober 2019	Pflegetiger	Stephanus Stiftung	n.v.	n.v.
	September 2019	Häusliche Krankenpflege Charlotte König	Curanum	n.v.	n.v.
	Juni 2019	Pflegedienst Schwester Renate	Vivianum	n.v.	n.v.
	April 2019	Pflegedienst Jungmann	KEB	96 Patienten	n.v.
	Januar 2019	Ambulante Krankenpflege Anette Rüter	Hermes Intensivpflege	105 Pflegeplätze	n.v.
	Januar 2019	Krankenpflegedienst Bick	Pagella Pflegedienst	n.v.	n.v.
Intensivpflege	Januar 2020	Zentrum für Beatmung und Intensivpflege NRW	Opseo	6 Einrichtungen	n.v.
	November 2019	Krankenschwestern für alle Fälle	Deutsche Pflegegruppe	1 Einrichtung	n.v.
	August 2019	Camelot Gesellschaft für Intensivpflege	Bonitas	1100 Betten 5 Einrichtungen 2 MVZ	179,6
	Juli 2019	Intensivpflege Herz und Hand	Livreo	n.v.	n.v.
	Juli 2019	Gesundheitspflege Helle-Mitte	Livreo	n.v.	n.v.
	Juni 2019	Ambulante Intensivpflegedienst Herz	Livreo	n.v.	n.v.
	Mai 2019	triage außerklinische Intensivpflege	Bonitas	n.v.	n.v.
	Mai 2019	Immerda	Livreo	n.v.	5,4 (2017)
	Februar 2019	Adlatus	Bonitas	72 Pflegeplätze	n.v.
	Februar 2019	Bonitas	Advent International	36 Tochtergesellschaften	n.v.
	Januar 2019	PGS Baden-Württemberg	Livreo	n.v.	n.v.
	Januar 2019	Intensivpflege Buchban	Deutsche Pflegegruppe	4 Einrichtungen	n.v.

# Niedergelassene Leistungserbringer sowie Labore (2/3)

	Verfahrensabschluss	Transaktionsobjekt/Fusionspartner	Käufer/Fusionspartner	Einrichtungen/ Anzahl Betten (ca.)	Umsatz 2018 in € Mio.
Radiologie	November 2019	Auswertungsstelle für Strahlendosimeter – Helmholtz Zentrum München	Mirion Technologies	n.v.	n.v.
	Juli 2019	MVZ Radiologie und Neurologie Mosbach	Meine Radiologie Holding	n.v.	n.v.
	Juli 2019	MVZ Radiologie Tempelhof	Meine Radiologie Holding	n.v.	n.v.
	Juli 2019	MVZ RON Nordwürttemberg Strahlentherapie	Radio-Onkologie Netzwerk	6 Einrichtungen	n.v.
	Juli 2019	Radio-Onkologie Nordwürttemberg	Summit Partners	3 Einrichtungen	n.v.
	April 2019	Radiologie Holding	Five Arrows	n.v.	n.v.
	Februar 2019	Meine Radiologie Holding	Triton Partners	n.v.	26
	Januar 2019	Marburger Ionenstrahl-Therapiezentrum	Rhön-Klinikum	n.v.	n.v.
	2019	MVZ RON Niedersachsen - Strahlentherapie Osnabrück	Radio-Onkologie Netzwerk	n.v.	n.v.
	2019	MVZ St. Kamillus - Strahlentherapie Frankfurt	Radio-Onkologie Netzwerk	n.v.	n.v.
Ophthalmologie	November 2019	Augenallianz-Zentren	Sanoptis	19 Einrichtungen	n.v.
	November 2019	AZ Augen chirurgische Zentren	ARTEMIS Augenkliniken	10 Einrichtungen	n.v.
	Oktober 2019	MVZ Leverkusen	ARTEMIS Augenkliniken	n.v.	1,0
	Oktober 2019	MVZ Augenheilkunde Ansbach	Ober Scharrer Gruppe	2 Einrichtungen	n.v.
	Oktober 2019	MVZ Münchberg - Filiale Marktredwitz	Ober Scharrer Gruppe	1 Einrichtungen	n.v.
	Oktober 2019	MVZ Münchberg - Filiale Wundsiedel	Ober Scharrer Gruppe	1 Einrichtungen	n.v.
	August 2019	Augenklinik Dr. Hoffmann	Sanoptis	5 Einrichtungen	n.v.
	Juli 2019	Fachärzte Augenheilkunde	Sanoptis	23 Einrichtungen	n.v.
	Mai 2019	nordBlick	Sanoptis	14 Einrichtungen	10,4 (2017)
März 2019	Zentrum Gesundheit	Nord Holding	13 Einrichtungen	n.v.	

# Niedergelassene Leistungserbringer sowie Labore (3/3)

	Verfahrensabschluss	Transaktionsobjekt/Fusionspartner	Käufer/Fusionspartner	Einrichtungen/ Anzahl Betten (ca.)	Umsatz 2018 in € Mio.
Zahnmedizin	Laufend	MVZ Zahnkultur	Colosseum Dental Deutschland	n.v.	n.v.
	Laufend	Zahneins	PAI Partners	35 Einrichtungen	n.v.
	Laufend	ZMVZ Ars Dentalis	VITAL Zahnärzte Karlsruhe	2 Einrichtungen	n.v.
	Oktober 2019	Dentalplus	n.v.	n.v.	n.v.
	September 2019	DELABO	Avedon Capital Partners	n.v.	n.v.
	Juni 2019	MVZ Dr.Dr. Dorow	Colosseum Dental Deutschland	n.v.	n.v.
	März 2019	Alldent	Castik Capital	4 Zahnarztpraxen	c. 40
Sonstige	Laufend	DEGEDI Gruppe	Quadriga Capital	19 Einrichtungen	n.v.
	Laufend	Cardiologicum	Medi-Therm Kliniken	n.v.	n.v.
	Q1 2020	MVZ Burgdorf	Vinzenzkrankenhaus Hannover	n.v.	n.v.
	September 2019	Dialyse- und Apheresezentrum	Heigl Health	3 Einrichtungen	n.v.
	Juli 2019	Vivaneo	Fertility Parntership	n.v.	n.v.
	April 2019	MVZ Frankfurt-Westend	Medicover	3 Einrichtungen	n.v.
	Januar 2019	Immunolab	Eurofins Scientific	n.v.	3,8

Die im Transaktionsmonitor Gesundheitswesen zusammengestellten Daten sowie die getroffenen Annahmen und Einschätzungen basieren auf Informationen, die öffentlich zugänglich sind. PwC hat die Informationen keiner Verifizierung oder anderweitigen Prüfung in Bezug auf ihre Verlässlichkeit unterzogen.

Die Beiträge sind als Hinweise für unsere Mandanten bestimmt. Für die Lösung einschlägiger Probleme greifen Sie bitte auf die angegebenen Quellen oder die Unterstützung unserer Büros zurück. Teile dieser Veröffentlichung/Information dürfen nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung durch den Herausgeber nachgedruckt und vervielfältigt werden. Meinungsbeiträge geben die Auffassung der einzelnen Autoren wieder.

© April 2020 PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten. „PwC“ bezeichnet in diesem Dokument die PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die eine Mitgliedsgesellschaft der PricewaterhouseCoopers International Limited (PwCIL) ist. Jede der Mitgliedsgesellschaften der PwCIL ist eine rechtlich selbstständige Gesellschaft.